

Förderung von Transporträdern

RICHTLINIEN

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pfaffstätten hat in der Sitzung am 20. Juni 2022 beschlossen, die Anschaffung von neuen Lastenfahrrädern (Transportfahrrädern) zu deren Nutzung im Gemeindegebiet von Pfaffstätten finanziell zu unterstützen.

Präambel

Das Lastenfahrrad (oder auch „Transportfahrrad“) dient der Beförderung großer oder schwerer Lasten mit Pedal- oder Elektroantrieb. Neben einspurigen Varianten fallen auch Dreiräder darunter, je nach Aufgabe, Zweck und Einsatzgebiet verschiedener Konstruktionen und auch mit verschiedenen Aufbauten ausgerüstet.

Zweck der Förderung ist der Ausbau der Fahrradnutzung und damit der Reduktion besonders gesundheitsschädlicher Feinstpartikel aus Abgasen von konventionellen Verbrennungsmotoren sowie der Reduktion der CO₂-Emissionen im Gemeindegebiet von Pfaffstätten.

Förderung und Förderungsvoraussetzungen

Lastenfahrräder sollen nur bei Neuankauf im Fachhandel unter folgenden Voraussetzungen und in folgender Höhe gefördert werden:

- Bei einem pedalbetriebenen Lastenrad mit **50 % der anrechenbaren Anschaffungskosten** bis zu einem **maximalen Förderbetrag von 400,- Euro je Lastenfahrrad**.
- Bei einem elektrisch unterstützten Lastenrad mit **50 % der anrechenbaren Anschaffungskosten** bis zu einem **maximalen Förderbetrag von 500,- Euro je Lastenfahrrad**.
- Anspruchsberechtigt sind Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Pfaffstätten.
- Gefördert werden Lastenfahrräder nur nach einem Neuankauf im Fachhandel (Unternehmens aus Österreich oder der EU oder eines der EU gleichgestellten Landes).
- Um Auszahlung der Unterstützung ist mit einem Antragsformular beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Pfaffstätten anzusuchen.
- Neben der Angabe der persönlichen Daten enthält dieses auch die Erklärung zu deren Nutzung im Gemeindegebiet von Pfaffstätten
- Beizulegen ist weiters die saldierte Rechnung eines Unternehmens aus Österreich oder der EU oder eines der EU gleichgestellten Landes und die Zulassungserklärung des Herstellers über die Zulassung des Transportrades für den öffentlichen Verkehr.

Der Bürgermeister
LAbg. Christoph Kainz e.h.